

# Biomasseanlagen im EEG 2021

**René Walter**

Referatsleiter Energierecht und Handel  
Rechtsanwalt, Syndikusanwalt



## Ziel des Vortrages

- 01 | Überblick Änderungen Biomasse
- 02 | Bewertung und politische Forderungen



# 01 |

## Übersicht Änderungen Biomasse



# Änderungsmatrix Biogas

## Ziele der grundlegenden Novelle und Bausteine Biogasbereich

- Umsetzung CEP (Klimaziele, Anreize, Eigenversorgung ...)
- Kosteneffizienz (Ausschreibungswettbewerb, Degression ...)
- Sichere Stromversorgung (Smart Meter, Einspeisemanagement, Neg. Preise, ...)

### Beihilferechtlicher Genehmigungsvorbehalt

<p><b>Allgemeine Bestimmungen</b></p>	<p><b>Technik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Smart Meter</li> <li>– Einspeisemanagement</li> <li>– Fernsteuerbarkeit</li> </ul>	<p><b>Ausschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Entwertung</li> <li>– Jahresmarktwert</li> </ul>	<p><b>Vergütung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vergütung neg. Preise</li> <li>– Härtefallausgleich 100%</li> </ul>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Grds. Bestandsschutz</p>
<p><b>Biogasförderung</b></p>	<p>Ausschreibungsvolumen, Zuschlagsvolumen Zuschlagssystem Höchstwerte</p>	<p>Neue Biomethanklasse</p>	<p>Förderung Gülle</p>	
	<p>Veränderung Voraussetzung Förderung</p>	<p>Flexibilitätsförderung</p>		

# Auswirkung Bestandsanlagen



Grundsatz: keine **Änderung** soweit **Zuschlag** oder **Inbetriebnahme vor 01.01.2021**

**Durchbrechung I:** Verbesserung Flexibilitätsförderung

**Durchbrechung II:** Einspeisemanagement/ Fernsteuerbarkeit

**Durchbrechung III:** Verkürzte Sperrfrist

# Auswirkung Bestandsanlagen



## Durchbrechung I: Verbesserung Flexibilitätsförderung

### ➤ Abschaffung des Flexibilitätsdeckels

- **Flexibilitätsdeckel fällt** zum 31.12.2020,
- **neue Voraussetzung:** bei mehreren BHKW, an mind. 4.000 Viertelstunden mind. 85% ihrer Leistung abrufen

<b>Höchstbemessungsleistung</b>	100 kW			
<b>Vergütungsfähige Strommenge</b>	876.000 kWh			
<b>Installierte Leistung (kW)</b>	200	300	400	500
<b>Anteil der gebundenen Strommenge %</b>	19,41	29,11	38,81	48,52

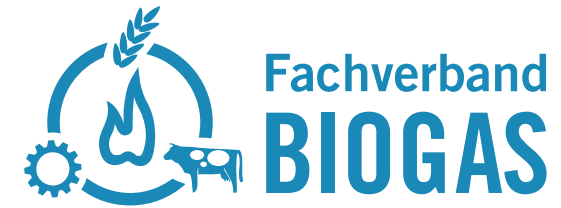
# Auswirkung Bestandsanlagen



## Bestandsanlagen

- Erhöhung des Flexibilitätszuschlages
  - von 40,- auf 60,- Euro pro kW bei EEG 2014 Anlagen
  - von 40,- auf 65,- Euro pro kW bei EEG 2017 Anlagen
  - soweit erstmals nach dem 31.12.2020 geltend gemacht wird.

## Auswirkung Bestandsanlagen



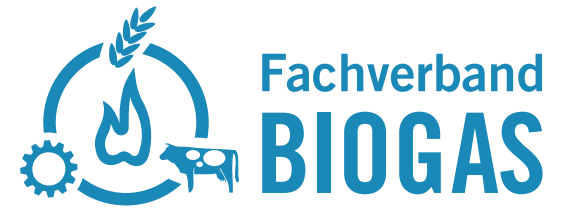
**Durchbrechung II:** Einspeisemanagement/ Fernsteuerbarkeit mit u. U. unmöglichen/ unklaren Vorgaben Zukunft

(1a) Betreiber von Anlagen ... spätestens fünf Jahre ... mit technischen Einrichtungen ausstatten, mit denen der Netzbetreiber oder ein anderer Berechtigter jederzeit über ein intelligentes Messsystem

1. die Ist-Einspeisung abrufen kann und
2. die Einspeiseleistung stufenweise oder, sobald die technische Möglichkeit besteht, stufenlos ferngesteuert regeln kann.



# Auswirkung Bestandsanlagen

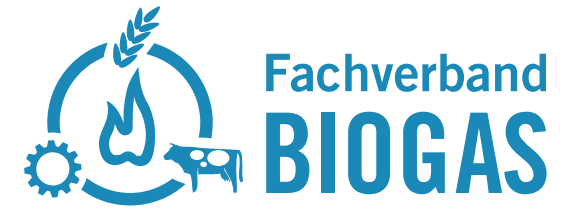


## Durchbrechung III: Verkürzte Sperrfrist

Sperrfrist Bestandsanlagen: von 12 auf 2 Monate  
=> Risikominimierung und Flexibilität



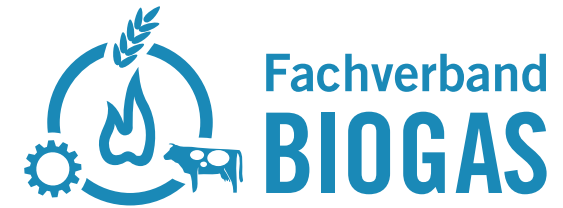
# Anschlussförderung



## Grundsätzliche Wege

- PPA
- Anschlussförderung ausgeforderte Anlagen
- Anschlussförderung Güllekleinanlagen
- Ausschreibung

# Ausschreibung



## Eckdaten Ausschreibung

- Gesamtausschreibungsvolumen: 500 MW pro Jahr (2021-2028)
- Zwei reguläre Ausschreibungssysteme für Biomasse (gasförmig und fest):
  1. regulär,
  2. hochflexible Biomethan-BHKW
- Innovationsausschreibungen

Ausschreibungsvolumen zu gering für 42-TWh-Ziel bis 2030. Notwendig: 717 regulär + 150 Biomethan MW/a.

# Ausschreibung

## Eckdaten reguläre Ausschreibung

### - Volumen

350 MW (gleichmäßige Verteilung 1.März, 1 September );

Süd-Nord-Verteilung

### - Erhöhungsmechanismus § 28b

ab 2024 Mengen des 3. vorherigen Kalenderjahrs

### - Verringerungsmechanismus § 28b

- Vorjahr Anlagen anzul. Wert gesetz. bestimmt
- 50 % Kombination mit Biomasseanlagen Ausschreibung 80d
- Summe installierte Leistung Förderung § 88b

# Ausschreibung

## Eckdaten reguläre Ausschreibung

### - Höchstwert und Mindestvolumen

- Bestandsanlage: 18,40 Cent pro kWh (16,90) (Deg. 1% KL)
- neue Anlage: 16,40 Cent pro kWh (14,88) (Deg. 1% KL)

Mindestvolumen 150 kW

### - Flexibilitätzuschlag

65,- Euro pro kW

### - Höchstbemessungsleistung

45% der bezugschlagten Leistung

# Ausschreibung

## Eckdaten Ausschreibung

### - Maisdeckel

44% Masseprozent – Ganzpflanzen, Maiskorn-Spindel-Gemisch,  
Körnermais, Lieskolbenschrott

### - KWK

Hocheffizienz (für neuere Anlagen sind Herstellerbescheinigungen  
verfügbar; Problembereich: ältere Ausschreibungsanlagen)

# Ausschreibung

## Hochflexible Biomethan-BHKW

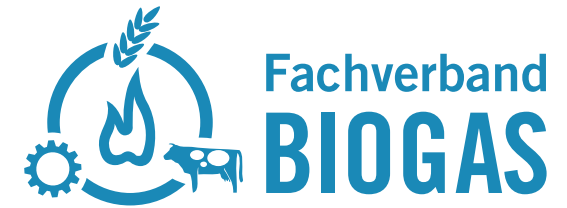
- **Gesamtausschreibungsvolumen § 28b:**
  - 150 MW jährlich
  - Erhöhung um im Vorjahr nicht bezuschlagter Mengen
  - Erhöhung um entwertete Zuschläge
- **Höchstwert:**

19 Cent pro kWh
- **Flexibilitätszuschlag:**

wohl 65,- Euro pro KW
- **Höchstbemessungsleistung:**

15 % der inst. Leistung = 1.314 Stunden, = 6,67-fache Überbauung; soweit mehr als 100 kW

# Ausschreibung



## Hochflexible Biomethan-BHKW

- **Effizienz:**

Hocheffizienz

- **Mindestgröße Gebot § 30**

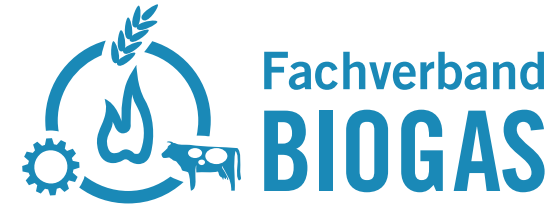
150 kW

- **Südregion**

Biomethanerzeugung muss nicht in einer Südregion stehen, aber BHKW.



# Kleine Gülleanlagen



Zu der Frage, bis zu welcher Größe künftig Gülleanlagen im EEG gefördert werden können, sind die Gespräche zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft noch nicht abgeschlossen. Eventuelle Änderungen können erforderlichenfalls im weiteren parlamentarischen Verfahren eingebracht werden.

„§ 88b

## Verordnungsermächtigung zur Anschlussförderung von **Güllekleinanlagen**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates abweichend von § 39g und § 44 eine Anschlussförderung einzuführen für Anlagen,

1. bei denen der ursprüngliche Anspruch auf Zahlung nach der für die Anlage maßgeblichen Fassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beendet ist,
2. in denen mit Beginn der Anschlussförderung Biogas eingesetzt wird, zu dessen Erzeugung in dem jeweiligen Kalenderjahr durchschnittlich ein Anteil von Gülle mit Ausnahme von Geflügelmist und Geflügeltrockenkot von mindestens 80 Masseprozent eingesetzt wird, und
3. die eine installierte Leistung von 150 Kilowatt nicht überschreiten.“

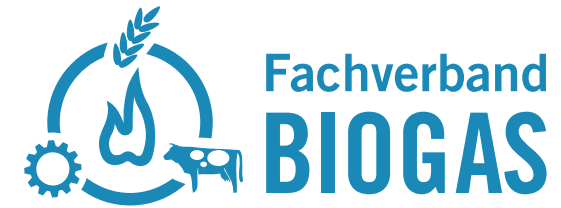
Bestandsanlage mit 200 kW müsste neuen Motor kaufen. Flexibilität wird bestraft.

# 02 |

## Bewertung



# Bewertung



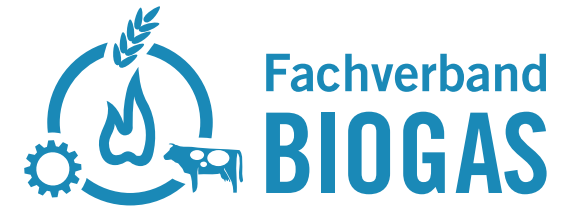
## 1. Regelungstechnik

- Klare Übergangsregelungen
- Unnötig komplexe Regelungsstrukturen
- Teilweise unklare Pönalen in Kombination mit existenzbedrohenden Strafen
- Potenzial zur Vereinfachung und zur Zusammenfassung (z.B. Zusammenfassung aller Gülleregelungen) gegeben

## 2. Technische Voraussetzungen Einspeisemanagement

- Notwendig: Regelung die ohne einen Smart-Meter-Dogmatismus die netztechnischen Notwendigkeiten, mit den technischen Möglichkeiten (Regelungs- und Anlagentechnik) und der Betriebswirtschaft von Anlagen- und Netzbetreibern zusammenbringt.

# Bewertung



## 3. Ausschreibung

- Volumen deckt nicht die energiewirtschaftlichen Wünsche
- Erhöhung Höchstwerte zu gering
- Biomethanausschreibung prinzipiell gut, aber geographische Teil überzeugt nicht
- Teilentwertungsmöglichkeit kann Probleme lösen.

## 4. Stärkung Flexibilität

- Erhöhung Flexzuschlag EEG 2014 ☹️
- Erhöhung Flexzuschlag EEG 2017 😊
- EEG 2021 Flexzuschlag 😊 😊
- Gülle ☹️ ☹️
- Abschaffung Flexdeckel 😊

# politische Forderungen



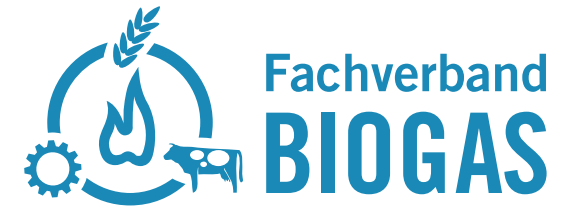
## 1. Ausschreibungsvolumina überarbeiten

- 42 TWh-Ziel im Gesetz verankern
- Ausschreibungsvolumina auf 990 MW/a erhöhen
- Südquote streichen oder anloge Gestaltung zur Südquote bei Wind (80/20 Verteilung und Übertragung in den Norden

## 2. Gebotshöchstwerte überarbeiten

- Gemäß der Wissenschaft sollte der Gebotshöchstwert auf 19,4 ct/kWh erhöht werden
- Degression aussetzen

# politische Forderungen



## 3. Güllevergärung stärken

- Obergrenze der Sondervergütungsklasse anheben auf 150 kW Bemessungsleistung
- Anschlussregelung Gülle im Gesetz verankern: Sondervergütungsklasse für Bestandsanlagen öffnen
- Zumindest Ermächtigung entsprechend anpassen

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

René Walter  
Rechtsanwalt, Syndikusanwalt,  
Dipl.- Betriebswirt (BA)



